Biotopname					TK10							Biotop-Nr.					
Schilfröhricht nördlich von Klein Roge			Х				С	) 4	0	7 -	3	1	3	- 4	0	4	2
									۱nsc	hluß	in Th	<					
										_  -	·						
Standort /Geologie quelliger Standort in der welligen Grundm	oräno										·		_				
quelliger Staridort in der Weiligen Grundin	orane																
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit M	lecklenburger :	Sch	wei	z ˈ			1				Fi	ilm-N	_	_	_	l-Nr.	
3 1 0	· ·						Luftbild	d-Nr.				7	7	- 0	1	6	5
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Sta	adt					Größe	in ho				$\vdash$	_	٠ 📙	+		_
Güstrow	Groß Roge						Länge					++	0	, 1	3	2	5
							min. B					$\vdash$		, <u> </u>	+		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												+		<u>'</u>	+		
20918		max. Breite in m       ,															
	NLP										FiB						
Schutzmerkmale	NSG LSG			1	BR				FFH-Geb. 1								
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND		GLB			FnB			$\exists$	- Wald-To			talreservat				
Hauptcod. Nebencode											Üherlag				gerungscode		
Code V   R   L   G   F   F   V   R   R	V <sub> </sub> R <sub> </sub> P							Ι.						9			
% 6 0 3 0 9	V   K   F											_					
Vegetationseinheiten																	
Brennessel-Schilfröhricht; Rasen des Flutender	n Schwadens; W	asse	erlins	sen-S	Schilfr	öhricl	ht; Nach	tschatt	ten-R	Rohra	lanzo	arasrö	hric	ht			
Habitate + Strukturen D H Q																	
				1									1				I
Beschreibung / Besonderheiten Der eutrophe Standort befindet sich am Nordra																	
geneigten Flachhanges. Der nördliche Bereich des Schilfröhrichts befindet sich ein dichter Berauf, die mit Wasserlinsen bedeckt sind. Kleinfli Der Standort besitzt offensichtlich eine große Ebeobachtet. Im Norden grenzt unmittelbar intensiv genutzte intensiv genutztem Grünland umgeben.	stand des Fluten ächig tritt ein Wa Bedeutung als Ar	den isse mph	Sch rlins ibier	wade en-Se nlebe	ens, d chilfrö nsrau	laneb hrich m. W	en trete nt auf. /ährend	n imm der Ka	er wi artieru	eder ung v	klein vurde	e flac en ext	the \	Vass viele	erfläd Jung	chen	1
Artenreichtum (Flora)				,	vielfäl	tige S	Standort	verhält	tnisse	<del></del>							$\neg$
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten						-	Nutzun										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen				X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum				_	Tittot		οιορ / νο	J1110120	ango.	uiiku	011						
Gefährdung  Y W S  Empfehlung	1										ŀ	keine	Gef	ährdu	ing		

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	sflächig)		TK10	Biotop-Nr.							
Substrat	Trophie W	Vasserstufe	0 4 0 Relief	7 - 3	1 3 - 4 0 4 2 Exposition							
k g	k g	k g	k g		k g							
Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	ebei	n	N							
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	welli	ig	NO							
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kupp	oig	0							
Sand	g eutroph	frisch	düni	g	so							
Kies / Steine	poly- / hypertroph	feucht	Berg	g / Rücken	g S							
Lehm		k sehr feucht	Ried	del	SW							
Ton		g Flac	chhang <= 9° W									
Halbkalk / Kalk		Steil	ilhang > 9° NW									
Schlamm / Faulschlam	nr		Nisc	sche								
		g quellig		Senke / Strecksenke								
gestörter Boden			Kert									
			Soh	lental								
NUTZUNGSMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	Sflächig)  Umgebung		k g								
Nutzungsintensität k g	k g	k g		F	Fließgewässer							
intensiv	Fischerei	k Acker / Gai	rtenbau	5	Stillgewässer							
extensiv	Angeln	Ackerbrach	ne	7	Trockenbiotop							
g aufgelassen	Erholung	g Grünland. i	ntensiv		Grünanlage / Kleingarten							
keine Nutzung	Kleingartenbau	Kleingartenbau Grünland,			Weg							
	Erwerbsgartenbau	Laub- / Mis	chwald		Straße, Parkplatz							
Nutzungsart	Ferienhäuser	Nadelwald		E	Bahnanlage							
k g	Bodenentnahme	Feuchtwald	d / -gebüsch		Gewerbe / Industrie							
Acker	Verkehr	Gehölz		8	Silo / Stallanlage							
Wiese	Ver- / Entsorgungs	sanlage Röhricht / F	euchtbrache		Gebäude / Siedlung							
Weide	sonstige Nutzung:	g Hochstaud	en / Ruderalfl		Spülfeld / Halde							
forstliche Nutzung		Graben		E	Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phragmites australis Polygonum amphibium												
Pflanzenarten ±zahlreich ( Agrostis stolonifera	unterstrichen: Art der Roten Liste Carex hirta	e MV, fett: Art der BArtSchV)  Cirsium oleraceum		Deschamn	osia cespitosa							
Epilobium parviflorum	Festuca rubra Juncus effusus		Holcus lan									
Juncus articulatus	ea											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)												
Calamagrostis canescens Lythrum salicaria Rumex obtusifolius  Dactylis glomerata Ranunculus repens Rumex cri Rolling Solanum dulcamara  Epilobium Rumex cri												
Angaben zur Fauna Amphibienlebensraum												
Verwendete Unterlagen				Datum erste B								
Bearbeiter/in: Umweltplan-Fre	eitag			Foto: 1	Folgeseiten: 0							